

**10.10.2020 Samstag, 17 Uhr**

**11.10.2020 Sonntag, 17 Uhr**

**Toni-Areal, 7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7**  
Pfungstweidstrasse 96, Zürich

[zhdk.ch/precollegemusik](http://zhdk.ch/precollegemusik)

—  
**PreCollege Orchestra Zürich**

Marc Kissóczy, Dirigent

Kieko Miura, Violine

Max Bruch (1838-1920)

Schottische Fantasie  
für Violine und Orchester op. 46

\*\*\*\*\*

Antonín Dvořák (1841-1904)

Sinfonie Nr. 8 in G-Dur op. 88

Eintritt frei — Maskenpflicht





## **Marc Kissóczy, Dirigent**

Geboren in Montreal als Sohn schweizerisch-ungarischer Eltern. Violinstudium in Zürich und Bern bei Prof. A. Fietz und Martin Lehmann; Dirigierstudium an der Pierre Monteux School in den USA bei Rolf Reuter, Pierre Boulez und Sergiu Celibidache. Zu den von Marc Kissóczy dirigierten Orchestern gehören u.a. das Tonhalle-Orchester Zürich, das Zürcher Kammerorchester, Berner Symphonie-Orchester, Basler Sinfonieorchester, Orchestre de la Suisse Romande, Orchestra della Svizzera Italiana, Orchestre National de Lyon, Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo, Cairo Symphony Orchestra, Tampere Philharmonic, Armenische Nationaloper Yerevan, Ensemble Intercontemporain Paris, Gastdirigent bei vielen weiteren Orchestern in ganz Europa.

An der ZHdK unterrichtet Marc Kissóczy Dirigieren und leitet den Studiengang Master Performance. Am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano leitet er die Ausbildungsklasse Master Orchesterleitung und ist gefragtes Jurymitglied bei nationalen und internationalen Wettbewerben.



## **Kieko Miura, Violine**

Kieko Miura wurde 1999 in Hokkaido in Japan geboren. Mit vier Jahren begann sie Violine zu spielen und erhielt ihren ersten Unterricht in Sapporo. An verschiedenen Kinder- und Jugend-Musikwettbewerben zwischen 2005 und 2016 wurde sie mit zahlreichen ersten Preisen ausgezeichnet.

Seit 2018 studiert Kieko Miura an der Zürcher Hochschule der Künste bei Professor Andreas Janke. Im 2020 gewann sie den „Max Bruch-Wettbewerb für Violine“ an der Zürcher Hochschule der Künste.



## **PreCollege Orchestra Zürich**

Das PreCollege Orchestra Zürich (PCOZ) ist ein sinfonisches Kammerorchester für Jungstudierende und Studierende der ZHdK. Als Teil der Ensemble- und Orchesterausbildung proben und konzertieren die Jungstudierenden im PreCollege Musik bereits frühzeitig mit ihren späteren Studienkolleginnen und -kollegen der ZHdK. Das Repertoire des PreCollege Orchestra Zürich umfasst orchestrale Kammermusik, Solistenkonzerte wie auch klassische Sinfonien aus den verschiedensten Epochen.

## **Max Bruch (1838-1920)**

Schottische Fantasie op. 46 für Violine und Orchester

1. *Introduktion; Grave, Adagio cantabile*
2. *Scherzo; Allegro*
3. *Andante sostenuto*
4. *Finale; Allegro guerriero*

Im Jahr 1880 vervollständigte Bruch die *Fantasie für Violine mit Orchester und Harfe unter freier Benutzung schottischer Volksmelodien* (Originaltitel), inspiriert durch den schottischen Schriftsteller Walter Scott. Max Bruch widmete das Werk seinem Freund, dem Geiger Pablo de Sarasate, welcher die Uraufführung 1883 in der St. Jame's Hall in London spielte. Das Stück glänzt durch eine fantasievolle Verwendung gesanglicher Melodien der nordenglischen Volksmusik. Am Ende des ersten Satzes wird das Lied *Auld Rob Morris* zitiert, im Scherzo erklingt *The Dusty Miller* mit dudelsacktypischen Bordunbässe und virtuosen Passagen in der Solo-Geige. Im lyrischen dritten Satz hört man *I'm Lack of Johnnie*. Dem Finale liegt die inoffizielle schottische Landeshymne *Scots wha hae* zugrunde und erzählt von der Ansprache des Königs Robert the Bruce vor der Schlacht von Bannockburn 1314 und dem Sieg gegen England, welcher ein entscheidender Schritt für die schottische Unabhängigkeitsbewegung bedeutete.

## **Antonín Dvořák (1841-1904)**

Sinfonie Nr. 8 in G-Dur op. 88

1. *Allegro con brio*
2. *Adagio*
3. *Allegro grazioso*
4. *Allegro ma non troppo*

Für die 8. Sinfonie liess sich Dvořák von der Landschaft bei Vysoká u Příbramě in Mittelböhmen inspirieren. So beginnt auch der erste Satz mit einem verträumten Hauptthema für Violoncelli, Hörner und Klarinetten, gefolgt vom pastoralen Hauptthema der Flöte. Der zweite Satz verbindet Hell und Dunkel mit abwechselnden, rhapsodieartigen Passagen in Dur und Moll. Mit dem dritten Satz folgt ein walzerartiger Dreiachteltakt und zeigt Dvořáks Interesse an den berühmten Walzern aus den Ballettkompositionen von Tschaikowsky. Der letzte Satz beginnt feierlich mit einer Trompetenfanfare und leitet über in das Variationsthema in den Violoncelli. Die Sinfonie endet in der virtuoson Coda, welche erneut an die imposanten Karsthöhlen, Täler und Wälder Mittelböhmens erinnert.

## PreCollege Orchestra Zürich

### Violine 1

Laura-Delia Knecht  
Letizia Andorno  
Kamilia Boris  
Valentina Brodbeck  
Vladimir Shan-Hsin Chang  
Sarah Kuo  
Mariia Pliskina  
Ivan Smirnov

### Violine 2

Mirjam Steinmann  
Laurent Bourquin  
Cäcilia Dorner  
Aleksandra Frackowiak  
Juliette Yu Ling Hsieh  
Viktoriya Lytvynenko  
Deniz Özbek  
Margherita Turel  
Jovana Zdravkovic

### Viola

Shih-Yu Tang  
Gevorg Aleksanian  
Jonathan Frei Hagos  
Gerald Karni  
Yi-Yu Li  
Isidora Zdravkovic

### Violoncello

Selma Aerni  
Marika Brunner  
Benjamin Keller  
Sandro Meszaros  
Jakob Neyer  
Salome Steinmann

### Kontrabass

Catalina Paredes-Castillo  
Ana Garcia  
Miguel Pliego Garcia

### Flöte

Caroline Morger  
Deborah Schmid

### Oboe

Elena Lopez  
Flavia Mayer

### Englischhorn

Sebastian Reuten

### Klarinette

Antony Burkhard  
Fanny Chellé

### Fagott

Ziv Wainer Bobrowicz  
Julia Graf

### Horn

Marcel Üstün  
Maurus Schaffner  
Dominik Slemenjak  
Lilith Balbier

### Trompete

Bent Lux  
Sandro Erni

### Posaune

Jose Parra  
Romain Nussbaumer  
João Cunha

### Tuba

Yap Shawn

### Harfe

Emanuel Brun

### Pauke

Hedi Yang

### Perkussion

Josua Dill  
Janick Scholl

---

### Nächste Konzerte:

**Sa 31.10.20 – 19.30 Uhr** Zürich, ZHdK Konzertsaal 3

#### Ensemble Arc-en-Ciel der ZHdK

Jonathan Stockhammer, Leitung; Carter Muller, Klavier  
Lutoslawski, Streich, Herrmann, Abrahamsen

**Di 17.11.20 – 19.30 Uhr** Tonhalle Maag, Zürich

#### Orchester der ZHdK

Zsolt Nagy, Leitung; Shih-Yu Tang, Klavier  
Liszt: „Der Tanz in der Dorfschenke“ aus Lenau's Faust  
Bartók: Klavierkonzert Nr. 2 in G-Dur  
Kodály: Marosszéker Tänze  
Dohnányi: Symphonische Minuten op. 36

**So 20.12.20 – 17 Uhr** Zürich, ZHdK Konzertsaal 3

#### PreCollege String Orchestra Zürich

Mary Ellen Woodside, Leitung; Deborah Schmid, Flöte  
Haydn: Sinfonie Nr. 30 in C-Dur „Alleluia“  
Quantz: Konzert für Flöte und Streichorchester in G-Dur  
Bach: Orchestersuite Nr. 4 in D-Dur

---